

Der Felix



... bringt es auf den Punkt

Nr. 68, Mai 2018

volkspartei
felixdorf

Kläranlagenkandal SPÖ und Bgm. Kahrer schweigen seit 2016?



Klärschlamm-trocknungsanlage wurde nie bewilligt. Behörde ordnet Schließung an. Jetzt wird es richtig teuer für den Bürger!

Kommerzialrat



Die beiden Unternehmer Franz Astleithner und Ing. Alexander Smuk wurden zum Kommerzialrat ernannt. Wir gratulieren zu dieser hohen Auszeichnung auf das Herzlichste!

Felixdorf blüht?



So erblüht Felixdorf vor dem Gemeindeamt. Ein Abbild dafür, wie sich die SPÖ Gemeindeführung um das Ortsbild kümmert?



<http://www.felixdorf.vpnoe.at>



kontakt@felixdorf.vpnoe.at




Liebe FelixdorferInnen!

Manchmal, in Felixdorf leider viel zu oft, ist die Verwunderung über die SPÖ im Gemeinderat so groß, dass man nicht damit umzugehen vermag. Auch in der letzten Sitzung liefern die Sozialdemokraten wieder ein Gustostückerl, das nicht nachvollziehbar ist. Dabei geht es um ein sehr heikles Thema, die Datenschutzgrundverordnung. Hierzu will die Gemeinde einen Werkvertrag mit einem Berater abschließen. Die Prüfung während der Sitzung ergab, dass die Person keine

SPÖ beschließt nicht vorhandene Verträge

dafür notwendige Gewerbeberechtigung hat, noch dazu ist der „Unternehmensberater“ ein reglementiertes Gewerbe. Der zu beschließende Werkvertrag existiert nicht und konnte nicht vorgelegt werden. Dennoch hoben alle SPÖ Gemeinderäte brav ihre Hand. Ob sie sich der Konsequenz und der Haftung bewusst sind?

Ihr Gemeindeparteiobmann


GfGR KommR Ing. Alexander Smuk

Seniorenbund

Wir möchten Euch liebe 50+ Generation aus Felixdorf zum Mitmachen in der Seniorenbund Ortsgruppe Sollenau/Theresienfeld motivieren. Wir sind eine recht aktive Ortsgruppe! Jeden ersten Donnerstag im Monat gibt es um 15 Uhr ein Treffen mit neuen Informationen zu unseren fast monatlichen Ausflügen. Weiteres sind wir bemüht, mit Vorträgen und praktischen Hinweisen die Nachmittage zu gestalten. Wir bieten Ausflüge



und gemeinsame Nachmittage, eine Mitgliederzeitung, Sprechstunden zu Pensionsfragen, sozialrechtliche Fragen und zur Arbeitnehmer-Veranlagung mit Finanzexperten. Weiteres haben wir Kulturfahrten, einen Seniorenball, Landeswandertag, Bezirksratstage usw. im Programm. Wir laden Sie ein, einfach einmal bei einem unserer Nachmittage vorbeizuschauen. Dies finden beim Heurigen Feichtinger in Sollenau statt, in der Dr.-Karl-Renner-Straße 7.

Wenn Sie über das Ausflugsprogramm oder über unsere Nachmittage informiert werden wollen, rufen Sie uns, Hans Michael Putz (0676 / 3644906) oder Georg Schuster (0664 / 5041900), an.




Georg Schuster



Werte Gemeindebürger!

Im Gemeinderat wurde einstimmig beschlossen, am Projekt „familienfreundliche Gemeinde“ teilzunehmen. Unter Einbindung aller Generationen entwickelt eine Projektgruppe Maßnahmen zur Erhöhung der Familienfreundlichkeit. Es freut mich sehr, dass mit sinnvollen Maßnahmen die Familienfreundlichkeit in Felixdorf erhöht werden soll.

Wir laden Sie herzlich zur Mitarbeit ein und würden uns über Ihre Ideen und Vorschläge, um gemeinsam Felixdorf lebenswerter zu „entwickeln“, sehr freuen.



FO GfGR Manfred Hartberger

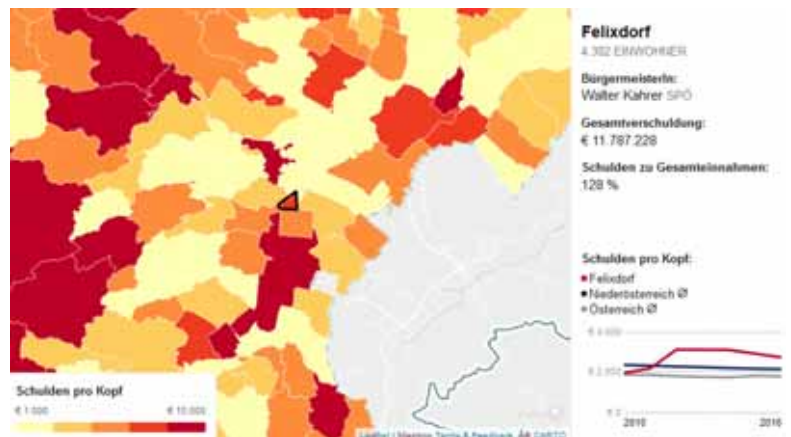
Hochverschuldetes Felixdorf

Auch wenn SPÖ Bürgermeister Kahrer gerne immer wieder behauptet, dass Felixdorf so gut dasteht, die Zahlen und Fakten sprechen aber eine andere Sprache. Die Tageszeitung „Der Standard“ hat die Gemeinden verglichen und Felixdorf schneidet sehr schlecht ab. Man beachte bitte:

Gesamtverschuldung: €11.787.228

Schulden zu Gesamteinnahmen: 128 %

Man beachte bitte auch die hohe Verschuldung im Verhältnis zum NÖ- oder Ö-Durchschnitt, sowie die überproportionalen Schulden zur Gesamteinnahme. Unter erfolgreichen Wirtschaften verstehen wir etwas anderes!



<http://www.felixdorf.vpnoe.at>



kontakt@felixdorf.vpnoe.at

Kläranlagenskandal

Teure Entsorgung, teure Verfahren, Rechtsstreit, Strafen?

Im Frühling 2016, vor 2 Jahren, wird aufgrund von Anrainerbeschwerden festgestellt, dass die Klärschlamm-trocknungsanlage unserer Kläranlage keine Bewilligung hat und gar nicht betrieben werden dürfte. Eine behördliche Schließung wird angeordnet. Ab sofort muss nasser Klärschlamm entsorgt werden, der ein vielfaches schwerer ist. Enorme Mehrkosten entstehen. Niemand wird darüber informiert, das Problem scheinbar verschwiegen? Ein sündhaft teures Bewilligungsverfahren steht bevor. Wird es auch Strafen von den Behörden geben?

Es wird kolportiert, dass der Abwasserverband Obmann und sein Stellvertreter SPÖ Bürgermeister Kahrer die tatsächliche Tragweite des bereits seit

März 2016 laufenden Amtsverfahrens und die wesentliche Verfahrensordnung der Behörde vom Juni 2016 angeblich sogar dem Abwasserverbandsvorstand bis zur Sitzung am 28.11.2016 vorenthalten haben.

Der Felixdorfer Gemeinderat wurde von SPÖ Bürgermeister Kahrer bis heute - seit 2 Jahren (!) - nicht darüber informiert!

Stehen hunderttausende Euro Mehrkosten für nachträgliche Bewilligungen, Rechtsstreitverfahren, Anwaltskosten, Transport und Entsorgung von nassem Klärschlamm, Strafen, ... an?

Eines ist klar, die Kanalgebühren für die Felixdorfer Bürgerinnen und Bürger werden demnächst massiv teurer werden!



Volkspartei fordert „offenen Bauhof“, ein Bürgerbrief

Ich wollte heute ein wenig zusammenräumen. Im Zuge dessen bin ich mit einem Ceran- Kochfeld zu unserem Bauhof gefahren, um dieses loszuwerden. Ich gebe zu, nicht auf den Kalender gesehen zu haben, welcher Samstag im Monat gerade ist. Am Bauhof war praktisch nichts los. Ein Gemeindearbeiter langweilte sich, während er einem älteren Ehepaar zuschaute, welches sich abmühte, einen großen Sack Grünschnitt in den dafür vorgesehenen Bereich zu bringen. Um ihnen nicht helfen zu müssen, prüfte er mit fachmännischem Blick den Inhalt der großen leeren Container. Als ich meinen Kofferraum öffnete warf er mir einen befremdeten Blick zu und sagte mit vorwurfsvoller Stimme: „das geht nicht, heute ist keine Sperrmüllannahme!“ Meinen Hinweis, dass es sich nur um eine kleine Menge handelte, beantwortete er nur mit einem Kopfschütteln und einem „nein, leider“. Also fuhr ich mit meinem „Sperrmüll“ zur WNSKS. Dort wurde meine Ladung sogar gratis angenommen, weil die Menge zu gering war, um sie abzuwiegen. Mich ärgert daran, dass unsere Umwelt- Gemeinderätin Kunz schon längst den Zugang zum Bauhof mit Bürger- oder Sozialversicherungskarte rund um die Uhr gefordert



hat. Andere Gemeinden haben diese Möglichkeit schon längst umgesetzt und berichten von vielen positiven Stimmen aus der Bevölkerung. Dieser Vorschlag wurde aber mit den Stimmen der SPÖ abgelehnt. Vielleicht ließe sich mit so einer zeitgemäßen Lösung auch dem Sperrmüllproblem in unseren Wäldern Herr werden, wie den unzähligen ungarischen Zigeunertruppen, die mit ihren Autos durch die Siedlung ziehen um ein paar „Schnäppchen“ zu machen, die sie dann kurz vor der Grenze sowieso wieder in den Straßengraben werfen. Ihr Mitbürger.

Was uns nicht gefällt...

... dass GfGR und Kulturreferatvorsitzender Gernot Lauerermann 2017 meist ohne Gemeinderat-Beschluss knapp 60.000,- Steuergeld ausgegeben hat. Das sind sogar fast 35.000,- mehr als budgetiert.

... dass die SPÖ mit einem Trick die FPÖ zum Prüfungsausschussobmann gemacht hat und dass es seither kaum mehr Prüfungen gibt und wenn dann doch, diese nur wenige Minuten ohne jegliche Beanstandungen dauern. Geht hier Eigenartiges vor?

... Geschäftsführer Kahrer das Geld vom Linz Textil Verkauf nach wie vor nicht der Gemeinde zurückgibt und die Gemeinde somit weiterhin den 2.000.000,- Euro Kredit mit unseren Steuergeldern abstottern muss.



<http://www.felixdorf.vpnoe.at>



kontakt@felixdorf.vpnoe.at



Mit dem Bürger - Für den Bürger

volkspartei
felixdorf

Volkspartei fordert „Workout-Park / Sportpark“

Uns ist die Gesundheit von Groß und Klein ein wichtiges Anliegen. Seit Jahren schon fordert die Volkspartei Felixdorf einen Generationenpark für die Bevölkerung. Zahlreiche Familien müssen nach wie vor in umliegende Gemeinden ausweichen, um mit ihren Kindern einen adäquaten Spielplatz vorzufinden. Felixdorf, als eine der bevölkerungsreichsten Gemeinden im Bezirk, bleibt ein schöner Spielplatz und Generationenpark nach wie vor verwehrt. In der letzten Ausschusssitzung schlug Umweltgemeinderätin



Karin Kunz und Gemeinderat Markus Achleitner das Projekt „Streetworkout - Calisthenics“, vor. Es wäre ein Fitnesspark in dem Jung und Alt etwas für Ihre Gesundheit tun könnten. Mittlerweile gibt es 10 Parks dieser Art. Bei der Eröffnung des letzten Parks in Mitterndorf an der Fische konnten sich die Gemeinderäte selbst davon überzeugen. Für den Park würden auch Trainer zur Verfügung stehen, die unterstützen und den Interessierten Übungen vorzeigen würden.



Wenn's nach der SPÖ geht: Leider nein!

Volkspartei fordert „Elektroauto eCar Sharing“

Teilen macht Freude - leider nicht in Felixdorf.

Getreu diesem Motto sollte sich die Gemeinde Felixdorf für den Ankauf eines eCar-Sharing-Fahrzeuges zur Nutzung durch die Gemeindeglieder entscheiden.

Auch dieser Vorschlag wurde von der SPÖ Felixdorf im Ausschuss sofort abgelehnt.



Carsharing ersetzt Zweitauto

Durch die Nutzung eines Sharing-Fahrzeuges, so wie zum Beispiel in unserer Nachbargemeinde Sollenau, wird der sogenannte „Zweitwagen“ obsolet. Die täglichen Fahrten sind heutzutage problemlos mit einem Elektrofahrzeug zu bewältigen und das meist nicht nur innerstädtisch, sondern auch in ländlicheren Gegenden. Damit entfallen Anschaffungs- und Versicherungskosten, Treibstoffkosten, Wartungs- und Reinigungskosten, sowie Stellplatzkosten. Auch die Wertminderung des Fahrzeugs entfällt auf diese Weise.

Bürgerinnen und Bürger von Felixdorf würden zur Nutzung dieses umweltfreundlichen Fahrzeuges nur eine Anmeldung mittels Handy-App oder PC an der Carsharing Plattform benötigen, oder die Anmeldung erfolgt direkt über die Gemeinde.

Nicht außer Acht zu lassen sind die positiven Auswirkungen für die Umwelt. Hier einige Fakten: Reduktion von Co2 5.602 t pro Jahr, Energie Reduktion 18, 852 MWh pro Jahr sowie 16 kg NOx pro Jahr.



e-Carsharingprojekte in NÖ

Das Teilen eines gemeinsamen Autos liegt voll im Trend. In Niederösterreich wurde mehr als 90 Projekte zu e-Carsharing und/oder (e-) Gemeindebussen initiiert und damit eine neue Dynamik in der Mobilität ausgelöst.

Mehr als 90 e-Autos in über 80 Gemeinden sind auf Niederösterreichs Straßen unterwegs um e-Carsharing oder Gemeindebusse/Fahrtendienste

zu ermöglichen.

Nur die Felixdorfer SPÖ-Gemeindeführung blockiert leider wieder einmal.